



# **STOFF.lab**

## **B-Kurs**

### **2017/18**

Das STOFF.lab ist eine von der Münchner Filmwerkstatt e.V. mit Experten der Branche entwickelte Autorenwerkstatt für fiktionale Filmprojekte, die angehenden Drehbuchautoren Gelegenheit bietet, ihren aktuellen Filmstoff unter professioneller Anleitung voranzutreiben und auf die nächste Stufe zu heben. Zusammen mit Frank Raki haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des STOFF.lab B-Kurses 2017/2018 ihre Projekte weiterentwickelt. Eine Auswahl findet sich in diesem Dokument.

## Marie Graf / WILDNIS

Marie Graf

Mobil: 0151 / 62636460

mgraf.drehbuch@gmail.com



### WILDNIS / LOGLINE

Ein toter Luchs, eine eingeschworene Dorfgemeinschaft und Rassismus. Der Bayerische Wald kann bedrohlich sein, wenn man 12 und eine afrodeutsche Großstädterin ist. Doch Toja entdeckt, dass die Wildnis auch ihre guten Seiten hat.

### BIOGRAPHIE

\* in München

Studium der Germanistik und Philosophie in Berlin 1995 / 1996

Teilnehmerin der Drehbuchwerkstatt München 2005 / 2006

Teilnahme an der Winterakademie des Fördervereins Deutscher Kinderfilm e.V.

### FILMOGRAPHIE

2009 FFA Drehbuchförderung für *Die Bankerin*, Historisches Drama, Neue Bioskop Film

2007/2008 *Dahoam is Dahoam*, mehrere Dialogbücher für die Bayerische Daily, Polyscreen GmbH, im Auftrag des BR

2006/2007 *Die Wilden Hühner und die Liebe*, Drehbuch für einen Kinofilm, mit Vivian Naefe und Uschi Reich, Bavaria Film

2003 *Rosenheim-Cops*, zwei Folgen der 3. Staffel, mit Malte Roeser, Bavaria Film, im Auftrag des ZDF

1998 *Sperling und das schlafende Mädchen*, TV-Movie der Reihe "Sperling", ZDF

## Marie Graf / WILDNIS

*Das Abenteuer beginnt erst, wenn du den Wald betrittst. Dieser Schritt ist ein Akt des Vertrauens. (Mickey Hart, Schlagzeuger von Grateful Dead)*

Der Großvater ist gestorben und die 12-jährige TOJA soll mitkommen zur Beerdigung. Das erste Mal von Berlin in den Bayerischen Wald, so will es ihre Mutter. In diese Pampa? Toja ist überhaupt nicht begeistert.

Gleich bei ihrer Ankunft sieht Toja einen toten Luchs am Straßenrand, der ihre Neugier weckt.

Toja merkt, dass die Dorfbewohner sie wegen ihrer Hautfarbe ablehnen und selbst ihre Großmutter ist zunächst nicht erfreut über das halbfrikanische Enkelkind. Nur der gleichaltrige gehbehinderte FRANZ mag sie.

Gemeinsam mit Franz beginnt sie der Sache mit dem toten Luchs nachzugehen und erfährt, dass er kein Einzelfall ist. Obwohl unter strengem Artenschutz stehend, werden immer wieder Luchse erdrosselt oder erschossen, oder sie verschwinden spurlos. Aber wer tut sowas – und warum?

Um eine Antwort darauf zu finden, muss Toja erst ihre Scheu vor dem riesigen fremden Waldgebiet überwinden.

Und damit nicht genug: Zwischen ihrer Mutter und der Großmutter gärt es, das merkt Toja von Anfang an. Es hat mit ihrem ghanaischen Vater zu tun, den sie nicht kennt und mit dem sie sich bisher auch lieber nicht auseinandersetzen wollte. Entgegen früherer Behauptung ihrer Mutter war er auch schon hier im Dorf. Ein afrikanischer Talisman, der überraschend unter den Sachen des Großvaters auftaucht, ist der Beweis dafür.

Nun steht Toja gleich vor zwei Aufgaben: den Wilderer finden, der die Luchse tötet und sich ihrer schwarzafrikanischen Herkunft stellen.

## **Lisa Gutzelnig / MISTER SHADOW**

Lisa Margareta Gutzelnig  
Römerstraße17  
4020 Linz  
Mobil: +43680 / 2144285



### **MISTER SHADOW / LOGLINE**

Maries Welt scheint aus den Fugen zu geraten. Zum ersten Mal in ihrem Leben gibt Marie nicht klein bei und beginnt allen Widerständen zum Trotz eine Reise mit ihrem alten Pferd über die Alpen in ein neues Leben. Mister Shadow soll am Pferdefriedhof in Venedig ein würdiges Ende finden.

### **BIOGRAPHIE**

Lisa Margaretha Gutzelnig wurde 1989 in Linz geboren. Sie entschied sich für das Studium Wirtschaftsrecht an der WU Wien, welches sie aber nach 3 Jahren erfolgreich und mit persönlicher Auszeichnung ihrer Eltern abbrach. Sie arbeitete bei der Wirtschaftskammer Österreich in der Außenwirtschaft bis sie schließlich 2009 in den TV Bereich wechselte. Sie arbeitet von nun an als Redakteurin beim ORF und als Produktionsassistentin für diverse österreichische Kinospielefilme.

Seit 2015 arbeitet sie als Regieassistentin bei der österreichischen Late Night Talk-Show „Willkommen Österreich“ für die Produktionsfirma SUPERFILM.

Sie ist außerdem Social-Media Redakteurin für ein Startup in Linz und Regieassistentin für ein österreichisches Theaterfestival.

Gutzelnig nahm an diversen Drehbuchkursen teil (Roland Zag, Oliver Schütte und Frank Raki). Sie ist ein extrem naturverbundener Mensch und stolze Besitzerin von Pferd, Hund und Katze. Mit spätestens 40 Jahren möchte sie zusätzlich Besitzerin eines eigenen Bauernhofes sein.

## Lisa Gutzelnig / MISTER SHADOW

MARIE (28) arbeitet als Social-Media Expertin in einem renommierten Start-Up und das 60h / Woche. Mittagspausen lässt sie ausfallen – dafür fehlt ihr die Zeit. Nicht nur in der Arbeit, auch in ihrer Familie drehen sich die Themen vorwiegend um: GELD. Sukzessive gerät Marie in eine depressive Phase.

Der Therapeut Dr. Huber tut Marie gut, jedoch eine sofortige Wirkung, wie es ihre Eltern erwarten, bleibt aus. Mit seiner brutal ehrlichen Art geigt er Marie ordentlich die Meinung. Nachtschwarz und befreiend komisch ist dabei seine Herangehensweise um ihr vor Augen zu führen, was sie in ihrem Leben ändern muss.

Bei einem Besuch bei ihrem ehemaligen Turnierpferd, teilt ihr die Stallbesitzerin mit, dass Maries Pferd „Shadow“ morgen eingeschläfert wird. Er frisst kaum mehr, ist uralte und an reiten sei nicht mehr zu denken. Ihre Eltern hätten schon alles in die Wege geleitet.

Schnell bemerkt Marie, dass „Shadow“ nicht krank ist, sondern dass er schlichtweg nicht mehr gebraucht wird. Kurzum entscheidet sich Marie für die Rettung ihres Pferdes und spiegelbildlich für ihre eigene Rettung, indem sie sich mit ihm auf eine ungewöhnliche Reise begibt. Um ihre Eltern nicht unnötig zu beunruhigen, einigen sich der unkonventionelle Dr. Huber und Marie darauf, ihnen zu erzählen sie sei einstweilen in einer Klinik in Südtirol untergebracht. Elternbesuch unerwünscht.

Mit Mister Shadow als Lastentier und Hund Stella macht sie sich zu Fuß auf–über die Alpen von Österreich nach Venedig. Umgeben von Natur und ihren Tieren, stößt sie dabei an ihre Grenzen. Ist das Pferd mit seinen Kräften am Ende übernimmt Marie etwas von seiner Last, ist Marie übermüdet oder erleidet eine Panikattacke, lässt sie sich von dem Pferd tragen. Durch die Begegnungen mit den verschiedensten Menschen aus allmöglichen gesellschaftlichen Schichten fasst Marie wieder neuen Lebensmut. „Mister Shadow“ zeigt eine junge Frau in absoluter seelischer Ausnahmesituation, die durch einen Schafhirten lernt was Würde ist, einer alten Sennerin ihr Glätteisen überlässt und ihrem Therapeuten verspricht täglich ihren Standort zu whatsappen. Marie trifft auf ihrer Reise auf Menschen, die selber auf interessante Weise gebrochen sind und ihr ganz intuitiv und auf irrwitzige Weise genau das geben, was sie nun braucht.

Mister Shadow soll in Würde sterben. Und Marie erkennt: sie will in Würde LEBEN.

## **Florian Haas / GOTT WÜRFELT NICHT**

Florian Haas

Mobil: 0174 / 2558247

haas.florian@web.de



### **GOTT WÜRFELT NICHT / LOGLINE**

Der Physikprofessor Albert Blass will den jungen Mentalisten Joseph Light als Scharlatan entlarven. Blass verliert bei seiner Jagd erst seinen Job, sein Geld und den Glauben an sein Weltbild, bis er hinter Lights Geheimnis kommt.

### **BIOGRAPHIE**

Florian Haas wurde 1986 in Starnberg geboren. Er studierte Physik in Regensburg und promovierte anschließend in Paris auf dem Gebiet der Quantenoptik – einer faszinierenden Welt, in der die klassischen Gesetze der Physik aufgehoben scheinen. Faszinierende Welten beschäftigen ihn auch in seiner Freizeit, wenn er an Drehbüchern, Theater- und Kurzfilmprojekten feilt.

## Florian Haas / GOTT WÜRFELT NICHT

Der verschrobene Physikprofessor ALBERT BLASS (62) hat ein außergewöhnliches Hobby: Er überführt Magier, Quacksalber und andere Scharlatane.

Dafür hat er eine Million Euro für jeden ausgelobt, der paranormale Fähigkeiten unter Laborbedingungen demonstrieren kann. Seit Blass vor 28 Jahren den „großen Baldini“ bloßgestellt hat, wollte sich niemand mehr dieser Wette stellen.

Doch dann nimmt der unbekannte Mentalist JOSEPH LIGHT (24) die Herausforderung an. Er will die Augenzahl eines Würfels voraussagen, der in einer blickdichten Box geschüttelt wird.

Blass ist sich sicher, dass er diesen simplen Trick entlarven kann. Er ignoriert die Vorahnungen seiner Frau HEDWIG (60), die ihn beschwört, dass dieser Mentalist nicht wie die anderen sei.

Und Blass verliert tatsächlich! Eine Million Euro sind weg, und plötzlich steht seine wissenschaftliche Karriere auf dem Spiel!

Er drängt auf eine Wiederholung – und Light stimmt überraschend zu. Einen Monat hat Blass nun Zeit, um eine naturwissenschaftliche Erklärung für den Würfeltrick zu finden.

Manisch versucht er, hinter den Trick zu kommen, und vernachlässigt dabei seine Frau und die universitäre Arbeit. Er beginnt sogar, Light zu beschatten, und entdeckt dabei paranormale Phänomene, die er sich nicht erklären kann.

In seiner Obsession glaubt er schließlich, selbst magische Fähigkeiten zu besitzen – das ist zu viel für die Vorstellungskraft des Physikers: Er gesteht öffentlich seine Niederlage ein und akzeptiert Lights paranormale Fähigkeiten – woraufhin die Universität Blass den Lehrauftrag entzieht.

Light triumphiert! Jetzt enthüllt er Blass die Wahrheit: Er ist der Sohn des „großen Baldini“ und hat nun Rache für das Schicksal seines Vaters genommen. Alle Tricks und auch die paranormalen Phänomene, die Blass im letzten Monat erlebt hat, waren manipuliert.

Schlussendlich ist Blass am Boden zerstört – oder etwa doch nicht? Ihm bleibt die Erkenntnis, dass er insgeheim recht hatte. Durch Light hat er nun seine wahre Passion gefunden: Er widmet sich ganz der Jagd von Zauberern – und fiebert schon dem nächsten Duell mit Light entgegen!

## Alexandra Habermaier / PULVERFASS

Alexandra Habermaier

Mobil: 0172 / 2911385

alexandra.habermaier@t-online.de



### **PULVERFASS / LOGLINE**

Die 18-jährige Sängerin Clara ist am Boden zerstört. Bei ihr wird MS diagnostiziert, die „Krankheit der tausend Gesichter“. Clara lehnt sich gegen ihr Schicksal auf und entdeckt etwas Wunderbares: Das Leben auf dem Pulverfass kann atemberaubend sein!

### **BIOGRAPHIE**

Alexandra wurde 1968 in Ostwestfalen geboren. Sie studierte Germanistik, Philosophie und Pädagogik in Köln und schloss ihre Magisterarbeit mit einem Thema zu ihrem Lieblingsautor Theodor Fontane ab. Eine Drehbuchförderung für eine Krimikomödie vom Filmbüro NRW im Jahre 1998 gab den Startschuss für weitere Drehbuchentwicklungen. Dazu kamen Theaterstücke für Schulen, Lektorate und ein Hörspiel für Kinder. Wenn Alexandra keine Drehbücher schreibt, leitet sie als Yogalehrerin und Ayurvedatherapeutin ein eigenes Studio, schreibt Blog-Artikel und ist als Referentin für Neue Wege Reisen im In- & Ausland unterwegs. Alexandra ist verheiratet, hat zwei volljährige Söhne und lebt mit ihrem Mann in München und im ländlichen Satzvey.



## Alexandra Habermaier / PULVERFASS

Ein kleines Kaff an der Nordsee. Hier steht CLARA (18) Tag für Tag im väterlichen Fischladen. Zwischen Sprotten und Aalen sieht sie einer gesicherten, aber wenig aufregenden Zukunft entgegen. Wäre da nicht ihre große Leidenschaft: *MUSIK*. Mit ihren Bandkollegen bezieht sie ihren ersten Proberaum in einer alten Schiffbauhalle, und kurz darauf flattert die Einladung zum Hamburger Band Contest in die Halle. Der Traum einer Gesangskarriere ist greifbar!

Bis Clara bei einem Gig das Mikrofon aus der Hand fällt. Die Diagnose im Krankenhaus: Multiple Sklerose. Clara verleugnet ihre Krankheit: Sie will ein normales Leben. Die Hilfe der MS-kranken MAIKE (28) lehnt sie ab, weil diese sie mit dem Schreckensbild ihrer Krankheit konfrontiert: Sie sitzt im Rollstuhl.

Clara ertränkt ihre Ängste im Alkohol, verpasst Proben und vermässelt Gigs. Von ihrer eigenen Wut überwältigt, knallt sie der Band ihre Diagnose an den Kopf. Die ehrgeizige Bandkollegin GRETA (20) übernimmt Claras Part als Frontfrau. Clara flüchtet zurück in den Fischladen, in dem Maike regelmäßig auftaucht und schließlich doch Ihre Freundschaft gewinnt.

Clara singt keine einzige Note mehr, aber die Sehnsucht nach einem wilden Leben auf der Bühne bleibt. Sie schleicht nachts am alten Hafen rum und lauscht wehmütig den Proben ihrer Band. Dabei läuft sie VINCENT (25) in die Arme, einem sperrigen Schiffsbauer, der sie nicht bemitleidet. Dafür nimmt er sie mit auf See. Er lässt sie über das Wasser laufen und konfrontiert sie im Sturm mit ihrer größten Angst: Nie Gewissheit darüber zu haben, was passieren wird.

Vincent heuert bei einer Meeresschutzflotte an. Clara ist am Boden zerstört, aber sie trifft eine Entscheidung: Never give up! Auf dem letzten Drücker sitzt sie mit Maike in ihrem Fischmobil auf dem Weg nach Hamburg. Und wenn der klapprige Wagen durchhält, schaffen sie es bis zum Contest.

## Tanja Keimig / UNTER FREMDEN

TanjaKeimig  
Mobil:0171/4213333  
keimig.autorin@gmail.com



### **UNTER FREMDEN / LOGLINE**

DDR 1986: Der junge Medizinstudent Magnus glaubte jahrelang einen Zwillingsbruder zu haben. Als er erfährt, dass er das Opfer eines Stasi-Komplots wurde und ein Leben „UNTER FREMDEN“ führt, durchbricht er die Mauern des Schweigens.

### **BIOGRAPHIE**

Tanja wurde 1980 im düsteren Spessart in Unterfranken geboren. Ihr Heimatort diente bereits als Kulisse für den Kultfilm „Das Wirtshaus im Spessart“. Seit sie heiter durch die Wälder des Spessarts spaziert, ist ihr klar, dass der alte Spielfilmklassiker nicht der einzige Kult aus der Region bleiben soll. Tanja beginnt ihre vielen Ideen aufzuschreiben. Was als Kindheitsphantasie im Kopf begann, soll nun Kinzuschauer fesseln.

In Unterfranken sagt man: „Äwwer von nix kömmt nix!“

Nach ihrem JOURNALISMUSSTIDIUM und einer MODERATIONSAUSBILDUNG arbeitete Tanja bereits als REDAKTEURIN bei MainTV und Radio Galaxy. Hier moderierte sie auch LIVE ON AIR. Doch dies war ihr nicht genug. Auf der nächsten Etappe schrieb Tanja ihre ersten Drehbücher und verfilmte eines davon für die BERLINALE SHORTS. Drehbuch, Kamera und Regie waren natürlich Chefsache. Die Teilnahme am STOFF.lab war für Tanja eine weitere Stufe ihres persönlichen Drehbuchs, die nun langersehnten Bilder im Kopf auf die Leinwand zu bringen.

## Tanja Keimig / UNTER FREMDEN

Ostberlin 1986: MAGNUS (25) und GREGOR (25) sind eineiige Zwillinge – dennoch grundverschieden. Gregor, der humorvolle, dunkelhaarige Tischler. Magnus, der blonde, smarte Medizinstudent. Doch trotz ihrer gravierenden Unterschiede verstehen sich die Brüder blendend.

HUBERT, Magnus' Vater ein hochrangiger Stasi-Funktionär, verschafft ihm durch seine guten Parteikontakte eine Praktikumsstelle als angehender Arzt bei seinem hochangesehenen Parteigenossen PROF. KANZ. Magnus ist über diesen Protektionsversuch erbost, und es kommt zum Streit in der Familie. Gregor möchte schlichten und erleidet durch Magnus' Verschulden einen Unfall. Als Magnus kurz darauf seinen Bruder Gregor im Krankenhaus notärztlich behandelt, stellt er fest, dass sein Bruder eine andere Blutgruppe hat als er selbst – bei eineiigen Zwillingen unmöglich. Ein Schock für Magnus. Doch seine Fragen nach der Ursache finden in der Familie und bei Kanz kein Gehör.

Magnus beginnt nachzuforschen und stößt bei seinen Recherchen auf alte Krankenhausunterlagen die auf Stasikorruption hindeuten. Der Verdacht entsteht, dass er und Gregor Opfer eines Stasikomplots wurden. Magnus beschließt weiter zu recherchieren und manövriert sich immer mehr in Kanz' Visier.

Bei einem Ärztekongress in Westberlin, den Magnus zusammen mit seinem Professor besuchen darf, lernt er die junge Ärztin GRETE kennen und verliebt sich unsterblich. Aber die frisch Verliebten bleiben von Kanz nicht unentdeckt und Magnus wird in den Osten zurückbeordert. Bei seiner Rückkehr in den Osten wird er wegen Kontaktaufnahme zum Staatsfeind festgenommen. Die Schlinge zieht sich zu! Magnus sitzt im Netz der Stasi und kommt nur durch die Einflüsse seines Vaters wieder auf freien Fuß. Huberts Bemühungen, Magnus zu seiner eigenen Sicherheit auf die Seite der Stasi zu ziehen, scheitern.

Das Familiengeheimnis lässt Magnus dennoch keine Ruhe, und er vertraut sich Gregor an. Trotz aller Widerstände, suchen sie weiter nach Antworten. Die Sache eskaliert – Hubert bricht sein Schweigen. Er gesteht ihnen, dass damals bei ihrer Geburt ein behinderter Junge zur Welt kam. Genosse Kanz drängte ihn zum Austausch der beiden Säuglinge, weil ein behindertes Kind nicht in die Familie eines Stasi-Funktionärs gehört, und tauschte das Kind aus. Um den Schock zu verdauen, bleibt keine Zeit. Die Staatspolizei ist alarmiert. Hubert verhilft seinen Söhnen zur Flucht in den Westen. 1989 – Die Berliner Mauer fällt. Magnus und Gregor kehren in ihr Elternhaus zurück. Dort blicken sie in die Augen eines Fremden – der einem von ihnen zum Verwechseln ähnlich sieht.

## **Manuela Serafim / DAS LAVENDELDORF**

Manuela Serafim  
Mobil: 01520 / 1727659  
manuela.serafim@gmx.de  
www.manuela-serafim.com



### **DAS LAVENDELDORF / LOGLINE**

Der Tod ihres Bruders im Iran reißt die erfolgsgewohnte Karrierefrau aus ihrem perfekt organisierten Alltag. Sie landet in Teheran und nichts läuft mehr nach Plan.

### **BIOGRAPHIE**

Manuela Serafim ist 1963 als österreichisch–griechische Bayerin geboren. Die Vielfalt der Kulturen, die Begeisterung für Menschen und deren Geschichten begleiten sie schon ein Leben lang. Sie ist neugierig und sie mag zuhören. Vielleicht hat sie deshalb als Touristikerin gearbeitet, als interkulturelle Trainerin und als Coach in der Sozialarbeit. Sie begleitete bislang unzählige Menschen mit ihren Biografien, Dramen und Tragödien.

Manuela migrierte mit Mann und Sohn nach Griechenland und kam vor der Krise zurück nach München. Danach professionalisierte sie mit verschiedensten Fortbildungen ihre bis dato amateurhaften Bühnenleidenschaften: Theaterarbeit, Schauspiel und Musik. Heute steht sie selbst auf der Bühne und arbeitet begeistert als freischaffende Theaterpädagogin.

Seit ihrer Jugend schreibt sie erfolgreich Theatermanuskripte und wagt sich nun mit „Das Lavendeldorf“ an ihr erstes Filmdrehbuch.

*Logik bringt dich von A nach B. Deine Phantasie bringt dich überall hin.  
Albert Einstein*

## **Manuela Serafim / DAS LAVENDELDORF**

JANA (36) leitet eine Eventagentur. Sie ist ehrgeizig, erfolgreich und immer auf der Jagd nach der Anerkennung ihrer Eltern. Für tiefe Emotionen ist in ihrem perfekt organisierten Alltag kein Platz.

Janas jüngerer Bruder CHRISTIAN, Fotograf und Weltenbummler, stirbt im Iran in einer Lawine am Berg Damavand. Er stand, sehr zur Erschütterung seiner konservativen Eltern, kurz davor eine Iranerin zu heiraten.

Jana muss nach Teheran fliegen und sich um die Überführung ihres toten Bruders kümmern. Doch die Leiche ihres Bruders wird nicht freigegeben. Angeblich war Christian systemkritisch aktiv gewesen, weshalb die Polizei sein Fotomaterial sicherstellen will.

Jana erscheint dies alles wie ein böser Traum. Sie will nur zurücknach Deutschland. Doch die Mühlen mahlen langsam.

Um den Behörden nicht ausgeliefert zu sein, fährt sie in das Bergdorf, in dem Christian zuletzt gewohnt hat und sucht selbst nach der Fotoausrüstung. Dort lernt sie den attraktiven AMIR (38), einen Freund Christians kennen. Er ist entgegenkommend, aber ihm gefällt nicht, dass Jana so viel fragt. Da taucht nach Tauwetter am Berg Christians zerstörte Fotoausrüstung auf. Die Polizei findet keine lesbaren Daten und gibt die Leiche frei.

Als Jana abreisen könnte, stößt sie auf ein Reisemagazin mit einer Fotoreportage ihres Bruders. Erstmals wird ihr wirklich bewusst, dass Christian nicht mehr lebt. Der Schmerz ist schier unerträglich. Jana entscheidet zu bleiben. Sie will die Hingabe ihres Bruders zum Iran begreifen, das Land mit seinen Augen sehen und die Frau finden, die er liebte.

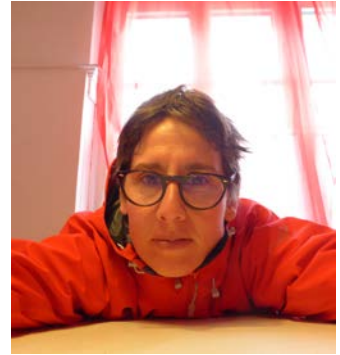
Jana macht sich auf den Weg zu seinem Lieblingsort, in das Lavendeldorf. Dabei gerät sie in die Fänge der Polizei, sie flieht vor Amir, der sie in den Flieger nach Deutschland setzen will und verbringt mit dem alten Taxifahrer Reza eine Nacht in der Wüste.

Im Höhlendorf Maymand begegnet Jana der liebevollen MARYAM (26), der großen Liebe ihres Bruders. Auch Amir wartet dort auf sie. Jana erfährt, dass Christian als Blogger deren Menschenrechtsaktionen unterstützt hatte. Er war ein Held und die Trauer über seinen Tod war groß. Ihr eigenes Leben dagegen empfindet Jana mit einem Mal verlogen und feige.

Jana trifft den Entschluss Christians Arbeit fortzusetzen.

## Kathrin Thomann / HAARSCHARF

thok  
Kathrin Thomann  
Schweiz  
Tel: +4179 / 5677922  
thok1@gmx.ch



### HAARSCHARF / LOGLINE

Hast du Träume? Wer nicht.  
Und wenn sie nicht in Erfüllung gehen?

### BIOGRAPHIE

1972 Geburt  
1991 Matura  
1994 Lehre als Buchhändlerin  
2005 Studium der Psychologie. Psychopathologie für Kinder und Jugendliche. Kunstgeschichte  
2016 Schule für angewandte Linguistik. Studiengang Drehbuch. Diplomdrehbuch Ella

### FILMOGRAPHIE

*Ella*  
Produktion. Fama Film AG. Rolf Schmid  
Drehbuch. Sabine Pochhammer. Kathrin Thomann (in Entwicklung)

### *Haarscharf*

Zurich Film Festival 2017. Treatment Award. Finaleinzug (5 Finalist/innen)

## Kathrin Thomann / HAARSCHARF

Er ist jung, ängstlich und begabt. Fotograf will er werden. Unbedingt.

Wo ist das Problem?

Sein Problem hat zwei Namen.  
Curdin Capaul und der Lehrstellenmarkt.

Wer ist Curdin Capaul?  
Der patriarchale Vater vom jungen Träumer.  
Fotograf wird man in der Familie Capaul nicht. Punkt.

Und der Lehrstellenmarkt?  
Der floriert, aber nicht im Berufsfeld Fotografie. Da hat es genau keine Lehrstelle mehr. Jedenfalls nicht vor der Haustüre.

Er kann ja gehen?  
Er ist Agoraphobiker.  
Und das ist die Geschichte? Reicht das nicht?

Er ist verliebt.

Eine Liebesgeschichte neben der Lehrstellensuche? Nein, eine Liebesgeschichte um die Lehrstellensuche. Hat der eigentlich einen Namen? Wer? Dieser Träumer.

Andrea Capaul.

Ein Mädchen? Nein.  
Was nein?

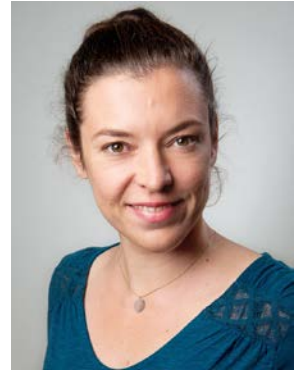
Seine Eltern sind Rätoromanen.  
Da heißt man nun mal Andrea, auch wenn man in Einsiedeln aufwächst. Igitt. Einsiedeln.  
Der geht besser. Macht er ja. Aber bis es soweit ist, muss er noch die eine oder andere Hürde nehmen.

Die Adoleszenz? Ja.

Himmelherrgott hat der keine Freunde?!

## Nadine Schnappinger / IM AMT (Serie)

Nadine Schnappinger  
München  
Mobil: 0176 / 24178831  
nadineschnapp@hotmail.de



### IM AMT / LOGLINE

Ex-Barkeeperin Bella dreht durch. Einfach mal blau machen? Von wegen! Kaum gekündigt vermittelt ihr das Berliner Jobcenter auch schon eine neue Arbeit – im Jobcenter! Doch ohne es zu ahnen, ist sie genau die Richtige für den Job. Die freche Kiez-Göre krempelt das triste Amt um, wird zum Liebling der Arbeitssuchenden und zum Dorn im Auge ihrer Vorgesetzten.

### BIOGRAPHIE

Die gebürtige Bad Reichenhallerin schloss nach dem Abitur eine Ausbildung zur Schauspielerin und Sprecherin an der Schauspielschule Regensburg ab. Im Anschluss studierte sie Medienkultur an der Bauhaus Universität Weimar. Während und nach dem Studium absolvierte sie Praktika in den Bereichen Editorial und Produktion und sammelte als Freelancerin weitere Erfahrungen im Bereich Produktion, u.a. in Berlin und den USA. Zurück in München war sie ab 2012 bei lüthje schneider hörl|FILM als Assistentin der Produzenten tätig und arbeitete dort auch als Produktionsassistentin, Erste Aufnahmeleiterin und Produktionsleiterin, schließlich als Assistant Producer bzw. Producer. Nach einem Jahr bei der ndF als Assistentin der Herstellungsleitung ist sie seit Dezember 2017 als Herstellungsleiterin bei der Claussen + Putz Filmproduktion tätig.

### FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2018 *Kalte Füße*, Kinospießfilm, 100Min, Regie: Wolfgang Groos, Produzent: Claussen+Putz Filmproduktion, Verleih: Sony Pictures (Herstellungsleitung)

2017 *Das schweigende Klassenzimmer*, Kinospießfilm, 111 Min, Regie: Lars Kraume, Produzent: Akzente Film, Verleih: Studiocanal. (Assistentin der Produzentin)

2016 *Dinky Sinky*, Spielfilm, 94 Min, Regie: Mareille Klein, Produzenten: NORDPOLARIS & lüthje schneider hörl|FILM, HFF München/BR. (Producer)

2015 *Servus Baby*, Mini-Serie, Pilotfolge á 23 Min, Regie: Natalie Spinell, Produzent: lüthje schneider hörl|FILM, BR. (AssistantProducer)

2014 *Lerchenberg*, Sitcom, 4 Folgen á 23 Min, Regie: Felix Binder, Produzent: lüthje schneider hörl|FILM, ZDF. (Assistant Producer)

2013 *Twinfruit*, Mockumentary, 73 Min, Regie: Matthias Thönnissen, Produzent: lüthje schneider hörl|FILM, ZDF DKF. (Produktionsleitung)



## Nadine Schnappinger / IM AMT (Serie)

BELLA STARKOWSKI, Anfang 30 und Magister der Philosophie, verliert ihren Job als Barkeeperin, als ihre gemütliche Kiezkeipe von Investoren aufgekauft wird. Das Rockabilly-Girl ist sauer und beschließt, vorerst auf Staatskosten blau zu machen und mal wieder in Ruhe „Das Kapital“ zu lesen.

Aber denkste! Im Arbeitsamt Berlin Mitte setzen Burn-out und Depressionen die Mitarbeiter reihenweise außer Gefecht. Die Arbeit als Jobberater ist hart. Abteilungsleiter Kurt Bräsig sucht händeringend Ersatz und mit ihrem Studienabschluss in Philosophie wäre Bella eine geeignete Kandidatin. Irgendwie. Bella wehrt sich verzweifelt, doch das Schicksal schlägt zu: Sie kriegt den Job auf Probe.

Zähneknirschend zwingt Bella sich jeden Morgen an ihren neuen Arbeitsplatz: ein unerträglich tristes Büro mit unerträglich bornierten Kollegen. Lang hält sie es dort nicht aus. Also besucht sie ihre Kunden verbotenerweise zu Hause oder entführt sie spontan auf Direkt-Job-Akquise in die Berliner Innenstadt.

Bald merken die Arbeitssuchenden, dass da eine ist, die anders tickt als die anderen Berater. Bella steht immer auf ihrer Seite, schon aus idealistischen Gründen. Und mit dem Netzwerk und der Menschenkenntnis einer Barkeeperin eröffnet sie selbst hoffnungslosen Fällen eine neue Perspektive. So wird sie schnell zum Liebling der Arbeitssuchenden. Und alles wäre gut, wenn nur ihr Arbeitgeber nicht wäre, mit seinen sinnlosen Paragraphen und Vorschriften. Immer wieder kommt es zu Zusammenstößen mit ihren Vorgesetzten und Kollegen und Bella wirbelt das Amt mit ihrer frechen Art gehörig durcheinander.

In 10 Folgen á 25 Minuten persifliert die Serie „Im Amt“ die teils absurden Auswüchse unserer Arbeitswelt und Leistungsgesellschaft. Anhand eines Falls wird in jeder Episode humorvoll untersucht, welche Wege offen stehen, wenn man nicht mehr funktionieren kann oder will. Machen ein perfekter Lebenslauf, Karriere und Geld wirklich zufrieden oder führen sie auf den Holzweg? Erfüllung oder Erfolg? Freiheit oder Festanstellung? Oder irgendwas dazwischen? Gemeinsam mit ihren Kunden wird Bella nach Antworten suchen, solange ihr die Kollegen nicht den Hals umdrehen.

## Alexander Pautz / HAUPTSTADTFABELN

Alexander Pautz  
Mobil: 0151 / 15267633  
alexpautz@web.de



### HAUPTSTADTFABELN / LOGLINE

Ein einsamer Eliteschulabgänger gerät an der Seite seines einzigen Freundes als Drogendealer einer Untergrundgröße in den Sog der rauschenden Technoclubszene Berlins.

### BIOGRAPHIE

Geboren 1986 in Augsburg, aufgewachsen im benachbarten Kissing holte Alexander Pautz nach seiner Ausbildung zum Maurer an der Berufsoberschule Augsburg das Abitur nach, bevor er an der Universität Augsburg das Bachelorstudium der Kunst- und Kulturgeschichte sowie der Germanistik aufnahm. Im Analysefokus standen hier insbesondere Bild-Text-Beziehungen und visuell-dramaturgische Inszenierungen vornehmlich am Beispiel künstlerischer Artefakte der Malerei, deutscher Literatur, Fotografie und des Films. Während seines Studiums absolvierte Alexander Pautz eine dreimonatige Hospitanz bei RACHALS FILM, einer Münchner Produktionsfirma für TV-Reportagen, und eine sechsmonatige Hospitanz bei TONEART MEDIAVISION in Augsburg. Hier zählten das Überarbeiten von Drehbüchern, Recherchetätigkeiten sowie Regie- und Kameraassistenten am Set zu seinen Kernaufgaben.

Im Masterstudium der Kunst- und Kulturgeschichte an der Universität Augsburg legte Alexander Pautz den analytischen Fokus vollends auf das Medium Film. In seiner Masterarbeit untersuchte er die Superman-Filme „Man of Steel“ (Zack Snyder, 2013) und „Batman v. Superman: Dawn of Justice“ (Zack Snyder, 2016) auf ihre mythologischen Gehalte im Spannungsfeld zwischen Narration und Bildästhetik. Im Zuge dieser Arbeit lernte Alexander Pautz, wie Filme Geschichten in Bildern erzählen, und vertiefte mit der Drei-Akt-Struktur und der Heldenreise nach Joseph Campbell seine Kenntnisse in filmischer Dramaturgie.

### FILMOGRAPHIE (Regie- und Kameraassistent)

„Deutschlands größte JVA“. Rachals Film. Deutschland 2013.

„Trinken bis zum Umfallen – der gefährliche Trend Jugendalkoholismus“. Rachals Film. Deutschland 2013.

„Unschuldig hinter Gittern – Justizopfer und ihr Kampf um Gerechtigkeit“. Rachals Film. Deutschland und Österreich 2013.

„Lekkerding AG“. Toneart mediavision. Deutschland 2014.

„Bic Life“. Parallelproduktion. Deutschland 2014.

## Alexander Pautz / HAUPTSTADTFABELN

Die Welt des einsamen ELIAS besteht aus Privatschule im elitären Oxford, fernöstlichem Kampfsport und einer angehenden Laufbahn als Jurist. Aber der Schulabsolvent will sich schleunigst aus der tristen Karrierewelt seines Vaters AUGUSTIN befreien und wie einst seine verstorbene Mutter Südafrika bereisen. Selbst besitzt der Reichenjunge aus dem Hauptstadtteil Grunewald jedoch keinen Cent. Für seine Freiheit muss Elias zum ersten Mal in seinem Leben Geld verdienen.

Hierzu bietet ihm der gewitzte Kreuzberger KEREM, Elias alter Bekannter aus Jugendtagen, an, als Kleindealer mit dem Verkauf von Feierdrogen in der schillernden Technoclubszene Berlins schnelle Kohle zu machen. Der Reichenjunge und der türkische Arbeitersohn werden Geschäftspartner. Elias neue Welt: hemmungsloses Feiern auf markdurchdringenden Technobeats im Rausch von Amphetamin und Ecstasy, das Wir-Gefühl der Feiermeute für eine Nacht. Zwar muss sich Elias abseits der heiteren Feierwelt an die Härte regelloser Straßenprügeleien mit verfeindeten Dealern und U-Bahnschlägern gewöhnen, aber „dit is' Berlin, Alter.“

Elias verliert sich im Rausch der trügerischen Technowelt und feiert mehr mit nächtlichen Zufallsbekanntschaften als er ihnen Stoff verkauft. Bald schon können seinetwegen die auf Kommission gekauften Feierdrogen beim WACHEN, dem Drogenpaten von Elias und Kerem, nicht mehr bezahlt werden. Verhängnisvoll, denn neben sich selbst hat Elias auch Kerem in die Schusslinie des gemeingefährlichen Wachen geworfen. Grund genug für Kerem seinen Geschäftspartner zu verlassen.

Elias erkennt, dass ihn die rauschende Technowelt verblendet hat. Er versucht, mit dem geheimen Verkauf von geklautem Feierstoff aus der Asservatenkammer des Wachen im Alleingang das fehlende Geld wieder reinzuholen. Elias lernt dazu: Feiebekanntschaften sind Kunden, keine Freunde, denn wahre Freundschaft braucht keine falsche Verbundenheit auf Droge. Doch alleine schafft es Elias nicht, die ausstehende Kohle fristgerecht reinzuholen. Um sich aus den Fängen des Wachen befreien zu können, braucht er mehr als seinen alten Geschäftspartner. Elias braucht Kerems Freundschaft.